

## Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik  
 Am: 20.09.2022

### Betreff:

Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Stadt Kornwestheim

### Anlage(n):

Mitzeichnung  
 Anlage 1: Szenario Gasmangellage (*nichtöffentlich*)  
 Anlage 2: Präsentation Krisenstab UKR (*nichtöffentlich*)

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den in dieser Vorlage dargestellten Informationen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	20.09.2022	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	22.09.2022	
Ausschuss für Soziales und Integration	Kenntnisnahme	öffentlich	28.09.2022	
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	29.09.2022	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

Die Auswirkungen des anhaltenden Krieges in der Ukraine stellen auch die Stadt Kornwestheim vor eine neue Herausforderung. Vonseiten der Stadtverwaltung wurde ein Krisenstab einberufen, der die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine erarbeiten, koordinieren und umsetzen soll. Die Thematik ist mittlerweile in nahezu allen Lebensbereichen spürbar. Die direkten Auswirkungen des Krieges sind durch die rapide steigende Anzahl an Geflüchteten und die drohende Gefahr einer Energieknappheit omnipräsent. Die in dieser Vorlage dargestellten Themenfelder sollen einen ersten Überblick über die sich tagtäglich ändernde Lage bieten.

### I. Maßnahmenkatalog Gasmangellage der Stadt Kornwestheim

In Kooperation der Fachbereiche Recht, Sicherheit und Ordnung, Organisation und Personal, Hochbau und Gebäudetechnik, Finanzen und Beteiligungen sowie Tiefbau und Grünflächen wurden Informationen für das Szenario einer Gasmangellage vom städtischen Energiemanagement und dem Fachbereich Finanzen und Beteiligungen zusammengetragen und in einem Maßnahmenkatalog textlich festgehalten.

### II. Sachstand Kriegsvertriebene Ukraine

#### a) Aktueller Sachstand

Der Zustrom aus der Ukraine reißt nicht ab. Zwischen Ende Februar und dem 16.07.2022 wurden 909.740 Personen aus der Ukraine im deutschen Ausländerzentralregister (AZR) registriert. Etwa 97,3 Prozent von ihnen sind ukrainische Staatsbürger/-innen – rund 65,7 Prozent von ihnen sind Frauen und Mädchen, etwa 37 Prozent Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Gemäß den Mitteilungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe kommen pro Woche rund 1.500 Geflüchtete in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes an, d. h. rund 6.000 Personen monatlich und die Zugangszahlen steigen weiterhin an.

Laut der Berechnung der Aufnahmequoten der Stadt- und Landkreise des Regierungspräsidiums Karlsruhe hat der Landkreis Ludwigsburg Stand 31.07.2022 insgesamt 4.340 registrierte Geflüchtete aufgenommen. Der Landkreis ist momentan erheblich im Rückstand und müsste gemäß dem Bevölkerungsschlüssel insgesamt 4.822 Personen haben ( $98.203 \text{ Personen} \times 4,91 \text{ Prozent} = 4.822$ ).

Stand **09.09.2022** sind in Kornwestheim **268** Personen aus der Ukraine registriert. **188** Erwachsene und **80** Personen unter 18 Jahre. Für den Monat September muss Kornwestheim weitere 172 Personen zwingend aufnehmen.

Auf die rechtlichen Grundlagen der Personen aus der Ukraine wird in dieser Vorlage nicht Stellung genommen, sondern auf die Vorlage-Nr. 85/2022 verwiesen. Einzige wichtige Änderung ist der Rechtskreiswechsel zum 01.06.2022, der Übergang vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in die Grundsicherung (SGB II oder SGB XII).

## b) Unterbringung

Die Stabsstelle Soziales und Teilhabe hat alle Wohnungsangebote von Privatpersonen koordiniert und den Menschen aus der Ukraine zur Verfügung gestellt, damit ein eigenständiger Mietvertrag abgeschlossen werden kann. Für den Monat Oktober konnten noch weitere 3 Wohnungen für insgesamt 9 Personen akquiriert werden.

Für den Monat August hat die Stadt eine Aufnahmeverpflichtung von 60 Flüchtlingen aus der Ukraine. Der Stadt ist es möglich bis September diese Verpflichtung zu erfüllen. Der Landkreis Ludwigsburg hat am 7.9.2022 der Verwaltung mitgeteilt, dass für den Monat September 172 Geflüchtete in Kornwestheim untergebracht werden müssen. Diese große Anzahl an Personen kann erst im Oktober mit der Umrüstung der Stadionhalle in eine Flüchtlingsunterkunft aufgenommen werden. Die weitere Entwicklung der Flüchtlingszahlen ist ungewiss. Stand heute müssen wir von steigenden Zahlen ausgehen.

Bisher hat die Verwaltungsspitze nichts unversucht gelassen, um die Belegung von Sporthallen zu verhindern. Leider muss auch jetzt diese Option gezogen werden. In Ermanglung alternativer Unterbringungsmöglichkeiten in städtischen und nichtstädtischen Liegenschaften, muss aufgrund des vorstehend dargestellten massiven Anstieges an Geflüchteten gezwungenermaßen auf eine städtische Sporthalle ausgewichen werden. Wie bereits im Jahr 2015 eignet sich hierfür, aufgrund ihrer Größe und Lage, vorrangig die Hanspeter-Sturm-Stadionhalle. Diese bietet in der Vollbelegung Platz für rund 150 Personen. Die entsprechenden bautechnisch notwendigen Umbauarbeiten sowie die infrastrukturelle Versorgung (u. a. Betten, Reinigung, Security, Catering, etc.) befinden sich derzeit in der Umsetzung. Die Hallennutzer (Sportvereine und Schulen) wurden vorab über diese zwingend notwendige Maßnahme informiert. Gemeinschaftlich mit der Hallen- und Platzbelegungskommission sollen Alternativen zur Fortsetzung des Sportbetriebes der betroffenen Vereine erarbeitet werden.

Der Fachbereich 4 hat am 09.09.2022 in der Sitzung „Krisenstab Ukraine“ eine Präsentation mit Ergebnissen und Unterbringungsmaßnahmen zusammengestellt.

## c) Personelle Auswirkungen

Da momentan die Zahlen der Geflüchteten aus der Ukraine in Kornwestheim steigen und in Zukunft voraussichtlich weiterhin hoch bleiben, benötigt die Stadtverwaltung für die soziale Begleitung und Beratung der Geflüchteten eine Personalaufstockung. Dafür müssen geeignete Integrationsprojekte angestoßen und etabliert werden.

Der zusätzliche Verwaltungsaufwand im Fachbereich 4 und in der Stabsstelle Soziales und Teilhabe muss mitbedacht werden. Ebenso die Unterstützung der Hausmeistertätigkeiten mit niederschweligen Angeboten. Zum jetzigen Stand geht die Stadtverwaltung, auf Basis von der Aufnahme von rund 170 Flüchtlingen grundsätzlich von folgenden Stellenbedarfen im Gesamtvolumen von ca. 100.000 - 130.000 EUR aus:

- Fachbereich 4 – Recht, Sicherheit und Ordnung: Administrative, ordnungsbehördliche Aufgaben / Gebäudebewirtschaftung (1 VK)
- Fachbereich 4 – Recht, Sicherheit und Ordnung: Betreuungshelfer für die Flüchtlingshilfe (1 VK)
- Stabsstelle 3 – Soziales und Teilhabe: Soziale Betreuung (0,5 VK).